

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
 <i>Joachim Bahlcke</i>	
Die Oberlausitz. Historischer Raum, Landesbewußtsein und Geschichtsschreibung vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert	11
I. Territoriale Einheit, Landesname und frühes Landesbewußtsein	11
II. Erste Ansätze einer Landesgeschichtsschreibung im Sechsstädte- land	16
III. Von der <i>Historia Lusatiae</i> zur Geschichte der Oberlausitz	19
IV. Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz	24
V. Geschichtsforschung und Landesbewußtsein seit der Mitte des 19. Jahrhunderts	31
Anmerkungen	46
 <i>Gertraud Eva Schrage</i>	
Die Oberlausitz bis zum Jahr 1346	55
I. Die Anfänge und die Bedeutung Bautzens in den deutsch-polnischen Kriegen des 11. Jahrhunderts (9. Jahrhundert bis 1031)	55
II. Die Oberlausitz in der Fürstenopposition der Jahre 1071/73 und das böhmische Reichslehen Vratislavs (1075–1092)	59
III. Die Oberlausitz unter Heinrich V., Lothar III., Konrad III. und Friedrich I. Barbarossa bis zum Übergang an die Přemysliden (1106–1158)	61
IV. Die Herrschaft der Přemysliden in der Oberlausitz (1158–1253)	66
V. Die Zeit der askanischen Markgrafen (1253–1319)	80
VI. Stadt und Land Zittau 1253–1319 und die Herrschaft des Heinrich von Leipa (1310–1319)	85
VII. Die Oberlausitz von 1319 bis 1346	90
Anmerkungen	92

### *Norbert Kersken*

Die Oberlausitz von der Gründung des Sechsstädtebundes bis zum Übergang an das Kurfürstentum Sachsen (1346–1635)	99
I. Politik und Landesverfassung	99
II. Städte und Bürger	111
III. Adel und Bauern	120
IV. Kirche und religiöses Leben	124
V. Kulturelles Leben	131
Anmerkungen	134

### *Alexander Schunka*

Die Oberlausitz zwischen Prager Frieden und Wiener Kongreß (1635–1815)	143
I. Krieg und Frieden	143
II. Bevölkerung und Wirtschaft, ländliche Gesellschaft	146
III. Kommunikation, Verkehr und Handel	150
IV. Adelskultur	152
V. Konfessionelle Verhältnisse	153
VI. Bildung und Geistesleben	158
VII. Politische Entwicklung	163
Anmerkungen	173

### *Leszek Belzyt – Hans-Werner Rautenberg*

Die Oberlausitz vom Wiener Kongreß bis zum Ende des Ersten Weltkriegs (1815–1918)	181
I. Territorium zwischen Teilung und Zusammenhalt	181
II. Bevölkerung und Wirtschaft	195
III. Bildung	209
IV. Kulturelles Leben	212
Anmerkungen	215

### *Andreas Bednarek – Jonas Flöter – Stefan Samerski*

Die Oberlausitz vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zur Gegenwart (1918–2000)	221
I. Politischer Umbruch und gesellschaftliche Krise (1918–1933)	221
II. Nationalsozialistische Herrschaft (1933–1945)	225
III. Neue Teilung, alte Einheit und totalitärer Staat (1945–1989/90)	231
IV. Politische Wende und neue Einheit (1989/90–2000)	237
V. Evangelische und Katholische Kirche	240
VI. Urbane Entwicklung und kulturelles Leben	248
Anmerkungen	262

*Peter Kunze*

Geschichte und Kultur der Sorben in der Oberlausitz.

Ein kulturgeschichtlicher Abriß

267

I. Die Zeit der politischen Unabhängigkeit (6.–10. Jahrhundert)

267

II. Mittelalter (11. Jahrhundert bis 1500)

272

III. Reformation und sorbisches Schrifttum (1500–1800)

278

IV. Die „nationale Wiedergeburt“ der Sorben (1800–1871)

287

V. Im Ringen um Erhalt von Sprache und Kultur (1871–1945)

293

VI. Zwischen Förderung und Anpassung (1945–1989)

302

VII. Nach der politischen Wende von 1989

308

Anmerkungen

311

*Joachim Bahlcke*

Auswahlbibliographie zur Geschichte der Oberlausitz

vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert

315

Mitarbeiter

347

Abbildungsnachweis

351

Personenregister

353

Ortsregister

362